

1744 Mai 11., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER OBEREN FREIEN ÄMTER, PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN DEN "CAPITAINE AUX GARDES SUISES DE S.M. TRES CHRETIENE [LUDWIG XV.]", [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELNBURG, ZUG

"Jch hätte es mir für ein sonder Ehr geschätzt, wan bey der durchreis in meinem Hauss, sie hätte ansichtig werden können; Hoffe aber solche annoch während hiesigen auffenthalts geniessen zu können; Sende mithin das Verlangte Waappenbuoch¹: Schliesse anbey eine quittantz per 117 gl. 30 ss, welche beliebe dero Hr. Vetter ... L'abbe [Beat Jakob Anton Zurlauben] nebst mein und der meinigen Ehrenbietigisten Respect zu übergeben, und zu Verdeuten, das wegen disem Empfang M.g.H. Vetter [Garde-]Obristen [Beat Franz Plazidus Zurlauben] mit ehester gelegenheit berichten werde: Habe mithin die Ehr nebst Erlassung mein und M. Liebsten [Maria Verena Jost] höffl. Complements mit vollkommnister Ergebenheit zu sein. ...

P.S. Beliebe Hr. Vetter Abbé zu Verdeuten, dass die jenige 5 Mann, die sich bey mir lesthin umb dienst under die garde angemeldet [Werbungen in den Obern Freien Aemtern], von Hr. Landshauptm. [Jakob] Reding von Glarus, under sein in französischen diensten neuw angenomene Compagnie haben engagieren lassen und hiermitt ausgeflogen".

1) Ev. handelt es sich dabei um das Familienbuch Zurlauben, s. Meier, Schenker, Stöckli/Die Familie Zurlauben 28f sowie 55-58. Dieses Familienbuch war Bestandteil des Zurlaubenschen Fideikommisses, dessen Verwalter Meyenberg war.

Original, mit Siegel - AH 101, 334-335 - Blatt 335^r leer

1748 September 12., Saverne

A

SCHREIBEN¹ VON KARDINAL [ARMAND-GASTON-MAXIMILIEN]² DE ROHAN, [BISCHOF VON STRASSBURG], AN GARDEHPTM. BARON [BEAT FIDEL] "DE ZURLAUBEN GESTELNBURG", PARIS

"Vous allés estre servi selon vos desirs ..., le s.^r soldini³ en a reçu l'ordre je m'estimerai toujours tres heureux de pouvoir vous estre utile et vous marquer l'attachement sincere avec lequel je vous suis devoué ...".